

TOP	
1)	<p>Begrüßung: Begrüßung durch Herrn Werner Cromm. Anwesende Gäste: Vorsitzender Sportgericht Mahmud Marachi.</p> <p>Glückwünsche wurde ausgerichtet an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den SC 1880 Frankfurt für den Gewinn der deutschen Meisterschaft - die SG Odin/ VfR und den SC Neuenheim 02 für den Aufstieg in die 1. Bundesliga
2)	<p>Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung:</p> <p>Von den 40 stimmberechtigten Vereinen sind 31 Vereine anwesend. Drei Stimmen entfallen auf den RBA Vorstand, damit sind insgesamt 34 Stimmen anwesend. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt.</p>
3)	<p>Das Protokoll vom 17.11.2018 wurde einstimmig angenommen.</p>
4)	<p>Bericht vom Vorstand DRV oder der Geschäftsstelle</p> <p>Keine Rückfragen zu dem versendeten Bericht des DRV oder der Geschäftsstelle.</p> <p>Bericht 2. Vorsitzender: Vorstellung des aktuellen Arbeitsstandes für das digitale Passwesen. Vorstellung des aktuellen Arbeitsstandes für das neue Spielsystem.</p> <p>Kurze Diskussion zu dem Thema Regionalauswahlen. Herr Werner Cromm führt aus, dass die Zuständigkeit des RBA nur für den Vereinsspielbetrieb gilt.</p> <p>Bericht 15er Spielbetrieb:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Team wurde ausgeschlossen (wg. 2 x nicht angetreten) 1 Team hat sich zurückgezogen <p>Ausführlicher Bericht folgt von den spielleitenden Stellen.</p> <p>Spielleiter 1. Bundesliga:</p> <p>Ausführungen zu den Spielstatistiken.</p>



Wunsch:

Kontaktdaten der Mannschaftsvertreter.

Kontakt zum Schiedsrichterwesen, weil Berichte zu den roten Karten zum Teil fehlen

Wunsch aus dem Plenum eine Liste mit den Aufgaben rund um den Spielbetrieb zu erstellen und zu verbreiten.

Vorschlag: Eine WhatsAppgruppe für die Spielberichte mit den jeweiligen Vereinsvertretern und der spielleitenden Stelle.

Bericht 2. Bundesliga Ost:

Der Bericht in der 2. Bundesliga Ost ist erfolgt.

Bericht 2. Liga Süd + West:

Die spielleitende Stelle für die 2. Bundesliga Süd und West steht nicht mehr zur Verfügung.

Bericht 2. Liga Nord + Cup + Plate:

Der Bericht zu den jeweiligen Wettbewerben ist erfolgt. Es wurde angeregt, dass die Aufstockung der 2. Bundesliga Nord Priorität haben sollte.

Insbesondere wurde festgehalten, dass bei dem Cup & Plate Wettbewerb nur 1/3 der Spiele stattgefunden hat. Als Begründung hierfür gilt die schlechte Kommunikation des Beschlusses in den Bundesligavereinen durch die Vereinsvertreter. Bis zum Ablauf der regulären Rückziehungsfrist sind nur 4 Absagen erfolgt.

Sportgericht:

Ruhige Saison mit 18 Verfahren inkl. 1 Sammelverfahren für verspätete Ergebnismeldung.

In 2 Fällen konnte kein Verfahren eingeleitet werden, wegen Fristversäumnis.

DRV Passstelle:

Die Passstelle wird nicht mehr von Herbert Lütge weitergeführt.

Die Einführung eines digitalen Passwesens beabsichtigt. Herbert bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Werner bedankt sich bei Herbert und den spielleitenden Stellen.

Punkt 6 – Saisonplanung:



Werner: Führt zur generellen Saisonplanung aus, dass in den Monaten Januar – März nicht jedes Jahr gespielt werden kann.

Die Städte sperren die Plätze meist von Dezember bis Anfang April. Es gibt nur drei zu bespielenden Rasenplätze in Deutschland. Ein weiteres Problem sind die Platzsperrungen zur Platzpflege im Sommer.

Kurze Diskussion zu den Problemlagen in den jeweiligen Vereinen und den möglichen Spielfenstern. Ein Problem sind die kurzfristigen Platzsperrungen und die Unvorhersehbarkeit der Wetterlagen in den jeweiligen Städten.

Werner teilt den Vereinsvertretern den 1. Entwurf von möglichen Spielterminen mit.

Hinrunde:

Die Hinrunde soll am 1. September Wochenende beginnen und einen Rhythmus von zwei Spielen gefolgt von einem spielfreien Wochenende ausweisen. Es soll bis Mitte / Ende November gespielt werden.

Rückrunde:

Die Rückrunde soll im März beginnen und bis Juni gespielt werden. Aus dem Plenum folgten negative Äußerungen, aufgrund zu weniger Spiele in der guten Jahreszeit. Hinweis von Herrn Werner Cromm, dass die ersten zwei Spieltage wetterbedingt gefährdet sind und daher ein Ausweichtermin an den Pfingstfeiertagen geplant ist.

Vorschlag aus dem Plenum, dass die Saison auf das Kalenderjahr umgestellt werden soll.

Argumentation Werner: Die KO Spiele würden zur kalten Jahreszeit stattfinden und könnten im Zweifel nicht mehr verschoben werden. Der Vorteil wiederum wäre, dass die 7er Nationalspieler nicht während der KO-Phase gesperrt wären. Ein weiterer Nachteil ist es, dass die Regeländerungen für die Nordhemisphäre zum Sommer veröffentlicht werden.

Die RGH schlägt vor bis in die 1. Dezemberwoche zu spielen und wünscht sich mehr Flexibilität beim Verschieben von Spielen wegen Abstellung der Nationalspieler. Der FC St. Pauli entgegnet, dass das generelle Problem der zu geringen Spieleranzahl in Deutschland gelöst werden müsse. Aus dem Plenum kommt die Bitte, dass die 7er Nationalspieler bzw. die besten Spieler einer jeder Mannschaft in der KO-Runde zur Verfügung stehen sollten. Der RC Rottweil entgegnet, dass bei der Umstellung auf das Kalenderjahr mehr Spieltermine zur Verfügung stehen würden und Nationalmannschaftstermine besser berücksichtigt werden könnten. Ein Gast aus Rheinland-Pfalz entgegnet, dass sich das Wetter und die Plätze sich nicht beeinflussen lassen, jedoch könnte die Kommunikation bei der Planung und Verlegung besser funktionieren.

Der Vertreter des SC 1880 Frankfurt führt aus, dass die Nationalmannschaft sich zu einer Amateurm Mannschaft umstrukturieren wird. Für die Spieler ist es wichtig eine bessere Planbarkeit zu gewährleisten. Die Schutzsperrungen sind die größeren Probleme und behindern die Einsätze von den Spielern viel mehr, als die eigentlichen Termine. Deshalb wünscht er sich eine deutlichere Kennzeichnung der Schutzsperrungen auf den Einladungen.

Der RBA führt aus, dass die 7er Termine sich in den Monaten Mai, Juni und Juli häufen und die KO-Phasen beeinträchtigen. Es gab seit drei Wochen keine Reaktion auf die



Anfrage der Spieltermine der 15er-Nationalmannschaft. Die Termine werden von Rugby Europe schon seit längerem nicht langfristig veröffentlicht. Die Abstimmung letztes Jahr auf der RBA-Sitzung ergab, dass mehr Spiele im Frühling statt in Herbst gelegt werden soll. Dies ergibt Sinn, aufgrund der 15er Termine im Herbst die noch nicht festgelegt sind. Der Spielplan jedoch muss gemäß Vorgabe der RBA-Statuten 6 Wochen vor dem Saisonbeginn stehen.

6.1 Cup und Plate

Die zur abgelaufenen Saison eingeführten neuen Wettbewerbe wurden nicht angenommen. Herbert Lütge von der RBA schlägt vor Viertelfinale auszuspielen. Werner Cromm ergänzt, dass der Spielplan bereits sehr verplant ist, da in jeder Jahreshälfte auch die Hin- und Rückrunde abgeschlossen werden soll.

Abstimmungen

Abstimmung über die Fortführung des Cup & Plate

Zustimmung: 4 Stimmen

Eilantrag von Herbert zur Einführung von Viertelfinalspielen

Diskussion über die Sinnhaftigkeit des Viertelfinales und der Ausgestaltung.

Abstimmung über die Zulässigkeit des Eilantrages

Zustimmung: 18 -> keine 2/3 Mehrheit von 23 Stimmen

Somit finden in der Saison 2019 / 20 keine Viertelfinals Spiele und keine Cup & Plate Wettbewerbe statt.

Punkt 6.2

Kurzer Ausblick zu den Bundesligalizenzen. Noch gibt es keine Rückmeldungen seitens des Präsidiums, ob und welche Vereine eine Lizenz erhalten.

Es gibt mehrere Aufstiegs Kandidaten im Westen, wobei 2 Vereine (Münster und Wiedenbrück) in der Norddivision mitspielen werden.

Punkt 7.1 Ligastruktur

Sollstärke jetzt 48 Vereine, im neuen Format wären es 44 Vereine.

Herr Werner Cromm führt aus:

In der Historie wurden seit der großen Ligareform bislang noch nie 48 Vereine gemeldet, die RBA Kommission entwickelt ein oder mehrere Spielsysteme. Die RBA Mitgliederversammlung im Winter soll über die Einführung des neuen Spielsystems entscheiden.

Bei der Erstellung des Spielsystems waren viele unterschiedliche Vereinsvertreter beteiligt.



Zielsetzung:

Eine eingleisige Bundesliga mit 8 Teams, zur Anhebung des Niveaus in Deutschland.
Darunter zwei 1. Bundesligen mit je 6 Teams.

12-14 Spiele je nach Wettbewerb in der zweigleisigen 1. Bundesliga.

Es soll einen Reisekostenpool geben mit dem Ziel einen Namenssponsoren zu gewinnen, der die Reisekosten finanziert.

Bundesliga national – mit Viertelfinalspielen im französischen Modell

1. Bundesliga Nord-Ost & 1. Bundesliga Süd-West

- Playoffs mit Hin- und Rückspiel außer das Finale
- Playdown auch mit Hin- und Rückrunde

2. Bundesliga mit 4 Divisionen (Nord, Ost, Süd & West)

Keine feste regionale Einteilung, sondern Einteilung in Abhängigkeit von den Reisekosten. Die Aufstockung der nationalen Bundesliga auf 10 Teams wäre möglich.

Für die 1. Bundesliga Nord-Oste und Süd-West soll über die Einführung eines Fahrtkostenpools abgestimmt werden.

Eine Abstimmung für die 2. Bundesligen wäre ebenfalls möglich, die Abstimmungen wären nur bindend für die jeweiligen Wettbewerbe.

Diskussion zur Ligareform:

Die Absteiger aus einer Liga hätten nur 12 Spiele und damit weniger Spiele als aktuell.

Ein Aufstieg in die Bundesliga national ist nur für die bisherigen 1. Ligisten möglich, ein Aufstieg von Regionalligisten ist ab der ersten Saison bereits möglich.

Fragen und Diskussion zu den Fahrtkostenpools, wie die Reisekosten gestaltet werden und aufgeteilt werden. Die Diskussion soll vertagt werden in die RBA Sitzung im Winter.

Abstimmung zur Ligareform

Ziel der Abstimmung soll sein, ob die Arbeitsgruppe sich weiter mit der vorgeschlagenen Ligareform befassen soll um die Einzelheiten wie die Fahrtkostenpools in der nächsten RBA Sitzung zur Abstimmung zu bringen.

Zustimmung: 17

Gegenstimme: 13

Der Antrag wurde somit abgelehnt.



Wahl der Spielleitungen:

Einstimmig gewählt Carsten Stamm 1. Bundesliga
Einstimmig gewählt Ingo Goessgen 2. BL Nord
Einstimmig gewählt Wolfram und Gregor 2. BL Ost
Einstimmig gewählt 2. BL West Ingo Goessgen
Einstimmig gewählt 2. BL Süd Steve Kotza (RC Unterföhring)

Punkt 7.3 Finanzsituation und Finanzquelle RBA

Punkt 7.4 Elektronisches Passwesen und Passgebühren

SLEAP (Spiel-Lizenz-Ergebnisdienst-Ausbildungs-Plattform)

- Ausführungen zum elektronischen Passwesen, Datenbank -> für Spielbetrieb, Spielerlizenzen (Sperrern), Trainerlizenzen, Schiedsrichterlizenzen
- Meldefrist -> zum Schiedsrichter und zur Staffelleitung
- Die Trainer legen vorab die Aufstellung fest und kurzfristige Umstellungen können nur über den Schiedsrichter gemacht werden
- Verlinkung z.B. mit Highlights oder Statistiken auf Social Media

Der Beschluss zur Einführung erfolgt durch das Präsidium.

Aufgrund der finanziellen Situation des Verbandes wird die Finanzierung schwierig werden. Die genauen Kosten der Einführung sind nicht absehbar, bei Anhebung der Passgebühren könnte evtl. das Grundgerüst gestemmt wären.

Es soll hierzu ein Impulsvortrag auf dem nächsten Rugbyforum geben. Eine Einführung wäre frühestens zur übernächsten Saison möglich.

Punkt 7.5 Spielordnung (Antrag DRT) und Punkt 7.6 RBA Richtlinien

Antrag 3 – USV Jena

Zustimmung: 23

Gegenstimme: 0

Antrag „Antrag auf Änderung der Disziplinarordnung“

Nur Votum



Bundesliga-Ausschuss, Sitzung vom 06.07.2019
Hannover, 1897 Linden, Stamme Straße 106, 30429 Hannover
Protokoll

Zustimmung: Einstimmig
Gegenstimme:

Antrag „Antrag auf Änderung der 15-er Bundesligarichtlinie (Antrag I)“

Zustimmung: Einstimmig angenommen (23)
Gegenstimme:

Antrag – „Antrag auf Änderung der Siebenerrugby Richtlinie“

Zustimmung: 21
Gegenstimme: 1

Antrag - Antrag auf Änderung der Turnierbestimmungen 7er DM

Zustimmung: einstimmig angenommen
Gegenstimme:

Sportdeutschland.TV

Anfrage zur Übertragung der 1. Bundesliga durch „Sportdeutschland.TV“. Es bedarf einer Mitarbeit der Bundesligisten, 1x Kameramann pro Spielfeld, evtl. 1x Kommentator und Spielstandanzeige. Es kostet kein Geld, die Kamera und die LTE Box wird geliefert.

Die RBA fragt bei bestimmten Spielen den Gastgeberverein an.

Die nächste RBA Sitzung soll in Kassel stattfinden. Der Termin soll im Januar stattfinden.

Hannover, 06.07.2019

2. Vorsitzender, BL- Ausschuss



Ingo Goessgen

Für das Protokoll



gez. Sven Maibaum